

Mittheilungen.

— Zu den Naturmerkwürdigkeiten, an welchen Siebenbürgen so reich ist, gehört auch die schwimmende Insel im Somlyo-Cseher Teich (in der Szilagyisag). Der ganze Teich, mit den umfassenden Rohrbrüchen, nimmt beiläufig einen Flächenraum von 30—40 Jochen ein; der schilffreie Wasserspiegel, der eigentliche Teich, beträgt 4—5 Joch und erhält seine Speisung von den Regen- und Schneewässern, die von dem angrenzenden Bergabhänge abfließen. Durch Ineinanderverwachsung, Verkohlung und zum Theil Vermoderung der Schilfwurzeln bildet sich eine Art Erdkruste, die zeitweilig an die Oberfläche steigt, und zwischen dem Rohr mit allerlei Unkraut bewachsen ist. Diese Rinde umgibt den Wasserspiegel und hat unter sich bis auf einige Klafter Tiefe Wasser, wie sich dies aus den Schwankungen des Bodens wahrnehmen lässt. Die fragliche schwimmende Insel ist gleichfalls eine solche aus Schilfwurzeln gebildete Erdrinde, die sich aber schon vor undenklichen Zeiten, sei es nun bei einem heftigen Sturm, oder bei einer grossen Ueberschwemmung vom Ufer losgerissen hat und jetzt bald auf der einen, bald auf der andern Seite des Teiches sich befindet, je nachdem sie von den Winden da oder dorthin getrieben wird. Sie ist mit Schilf und anderen Pflanzen bewachsen, hat in der Breite 3—4, in der Länge 7—8 Klafter, reicht ein paar Fuss unter das Wasser hinab, steht 1—1½ Fuss über demselben hervor und ist stark genug, um Menschen zu tragen.

— Unter der Vorlagen, welche von Seite der k. k. Ministerien dem internationalen statistischen Congresse in Wien gemacht wurden, befand sich auch eine über den Tabakverbrauch in Oesterreich. Hiernach bestehen in Oesterreich gegenwärtig 24 ärarische Tabakfabriken. Im Jahre 1856 verarbeiteten diese Fabriken 689,563 Centner rohen Tabak (um 45 Percent mehr als im Jahre 1851); die Gesammtproduktion betrug 694,230 Centner (um 47 Percent mehr als 1851). Von dieser Tabakmenge waren 24,714 Centner feine und 40,208 Centner ordinäre Schnupftabake, 47,066 Centner feine und 511,281 Centner ordinäre Pfeifentabake und 70,961 Centner oder 907,477,151 Stück Cigarren. Gegen das Jahr 1851 hatte der Cigarrenverbrauch um beinahe 400 Millionen Stück zugenommen. — Der höchste Tabakconsum fällt auf das Gebiet von Triest. Dort kommt auf jeden Kopf per Jahr 4½ Pfund Tabak. Sodann folgen Tirol, Salzburg und Niederösterreich sammt Wien mit etwas über 3 Pfund per Kopf, Oberösterreich mit 2¾ Pfund, Kärnten mit 2½ Pfund, Mähren mit 2¼, Böhmen mit 2¼ Pfund Tabak auf jeden Kopf jährlich.

— Herbarien aus der Flora Siebenbürgens können von Doctor Ferdinand Schur, dem ersten Floristen jenes nur zu wenig gekannten Landes, bezogen werden. Doctor Schur lebte längere Zeit in Siebenbürgen, das er nach allen Richtungen durchforschte und botanisch ausbeutete.

— Ein besonderer Fall einer Verwachsung zweier Fichten wird in „Latos“ pag 190 J. 1857 beschrieben. Diese vereinigten Fichten stehen im gräflichen Thun'schen Fasangarten von Svinčany und sind in einer Höhe von fast 20 Fuss von der Wurzel aus vollständig miteinander verwachsen. Beide Stämme sind von ungleicher Dimension der Dicke und der Höhe nach und dürften in einem Alter von 30 und 70 Jahren stehen. An der Basis sind sie gänzlich verschmolzen, in einer Höhe von 10 Fuss erscheint eine Rindenschwulst, die nach oben immer deutlicher wird, bis beide Stämme in einem sehr schiefen Winkel auseinandertreten, um bald wieder ziemlich parallel emporzustreben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 40](#)